

# Leitfaden zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psycho-soziale Belastungen (COPSOQ)



Sie haben Ihren Schulbericht erhalten und fragen sich, wie Sie weiter vorgehen? Dieser Leitfaden hilft Ihnen strukturiert nächste Schritte einzuleiten.

## 1) Sichtung der Ergebnisse

- ✓ Erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alle Dokumente von der FFAW (Schulbericht, Excel-Dateien etc., inklusive Rundverfügung 3).
- ✓ Lesen Sie den Bericht sorgfältig durch und diskutieren Sie ihn mit dem Lehrer:innenrat sowie den Ansprechpartner:innen für Gleichstellungsfragen (AfG).
- ✓ Beziehen Sie alle relevanten Stakeholder im Schulbetrieb ein, um ein ganzheitliches Verständnis der Ergebnisse zu gewährleisten.

## 2) Identifikation von Ressourcen und Handlungsbedarfen

- ✓ Identifizieren Sie die Bereiche mit dem größten Handlungsbedarf und legen Sie auch einen Fokus auf vorhandene Ressourcen unter Verwendung der Heatmap im Schulbericht Teil 3.
- ✓ Erstellen Sie ein übergeordnetes Bild, in welchen Bereichen Belastungen besonders auffällig sind, und geben Sie Beispiele für häufig auftretende Belastungsfelder an.

## 3) Kommunikation der Ergebnisse im Kollegium

- ✓ Präsentieren Sie die Ergebnisse objektiv und transparent auf einer Lehr:innenkonferenz unter Nutzung der Präsentationsvorlage „Vorstellung im Kollegium“.
- ✓ Ergänzende Kommunikationsmittel wie Aushang, Veröffentlichung im Intranet oder das Verwenden eines FactSheets können die Transparenz und das Verständnis verbessern.
- ✓ Priorisieren Sie gemeinsam Ihre Handlungsfelder hinsichtlich Wichtigkeit und Umsetzbarkeit (Dokumentation in Formular „Maßnahmendokumentation“)
- ✓ Fördern Sie eine aktive Feedbackkultur, indem Sie die pädagogischen Landesbeschäftigten zur Diskussion und zum Feedback über die Ergebnisse einladen.

## 4) Interpretation der Ergebnisse/Handlungsbedarfe ermitteln

- ✓ Holen Sie sich Unterstützung. Bilden Sie einen Steuerkreis mit internen und externen Unterstützenden, um die Ergebnisse tiefgehend zu analysieren.
- ✓ Diskutieren Sie die Ergebnisse und Handlungsbedarfe im Steuerkreis und mit dem gesamten Kollegium, um ein breites Verständnis und Akzeptanz zu schaffen.
- ✓ Priorisieren Sie gemeinsam Ihre Handlungsfelder hinsichtlich ihrer Wichtigkeit und Umsetzbarkeit, wobei Sie präventive Maßnahmen neben reaktiven Lösungen hervorheben.
- ✓ Nutzen Sie die verfügbaren Unterlagen aus dem B·A·D Kommunikationspaket II.

# Leitfaden zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psycho-soziale Belastungen (COPSOQ)



## 5) Ableitung konkreter Maßnahmen

- ✓ Binden Sie das Kollegium und den Steuerkreis aktiv in den Prozess der Maßnahmenableitung ein, z.B. durch Einzelgespräche, Projektgruppen oder Workshops an unterrichtsfreien Auswertungstagen.
- ✓ Führen Sie eine detaillierte Ist-Analyse für die priorisierten Handlungsfelder durch.
- ✓ Entwickeln Sie gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung.
- ✓ Dokumentieren Sie die geplanten Maßnahmen, legen Sie Verantwortlichkeiten und Zeitpläne fest (nutzen sie zur Dokumentation das Formular „Maßnahmendokumentation“)

## 6) Stellen Sie die Maßnahmen im Kollegium vor und setzen Sie die Maßnahmen um

- ✓ Stellen Sie die geplanten Maßnahmen im Kollegium vor und beginnen Sie mit der konkreten Umsetzung.
- ✓ Überwachen Sie die Fortschritte regelmäßig und passen Sie die Maßnahmen bei Bedarf an, um ihre Effektivität zu gewährleisten.

## 7) Inwiefern waren die Maßnahmen wirksam? Überprüfen Sie diese und fassen Sie ggf. nach

- ✓ Überprüfen Sie regelmäßig, inwiefern die umgesetzten Maßnahmen wirksam sind, und nehmen Sie ggf. Anpassungen vor, um die Zielerreichung sicherzustellen.
- ✓ Dokumentieren und kommunizieren Sie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung, um Transparenz und kontinuierliche Verbesserung zu fördern.